14.187.744* Klicks für ein Video

„Discoparty Brothers“ Marc Bernhuber, 43, und Omar Sarsam, 34 (r.), Kabarettisten

„Disco, Disco! Party, Party!‘ war die Schlussnummer unseres Kabaretts. Es war nicht als Hit gedacht, aber ein Freund ist Filmproduzent. Der hat die Nummer gesehen und wollte sie als YouTube-Film. Die Dreharbeiten haben einen Tag gedauert. Es war sehr intensiv. Sehr lustig. Im Mai 2009 hat besagter Freund das Video hochgeladen. Nie hätten wir damit gerechnet, dass es so erfolgreich wird. Wir haben sogar Angebote von Produktionsfirmen bekommen. Aber das waren Knebelverträge, bei denen nur die Firmen verdient hätten und nicht wir. Wir wollten uns treu bleiben. Der Entstehungsprozess von einem Video muss lustig sein, dann ist es wirklich ehrlich, und das mögen die Menschen.“

Klick mich, ich bin

FOTOS STEFAN GERGELY

Zehn Jahre YouTube. Die Videoplattform feiert Geburtstag. Längst ist aus der Internet-Revolution ein Millionengeschäft geworden. Auch Österreicher verdienen mit.

*) Stand: Abonnenten- und Klickzahlen vom 24. Februar 2015, 12 Uhr.

the
ein Star

100.643 Abonnenten

Anna Laura Kummer, 18, Beauty-Bloggerin

„In meinen Videos gebe ich Tipps zu Themen wie Mode, Schönheit, Einkaufen und Make-up. Angefangen hat es 2011, als ich für ein Jahr in den USA war. Für meine Familie und Freunde wollte ich den Alltag in Amerika aufnehmen. Irgendwann erhielt ich die Anfrage, ob ich zeigen könne, wie ich mich schminke. Das habe ich dann gemacht, als ich wieder zu Hause war. Erst nur unregelmäßig, seit Mitte 2013 sind es zwei Videos pro Woche. Die meisten wissen nicht, wie viel Arbeit das ist. Die Kamera ist fast immer dabei, und nach der Schule verbringe ich vier bis fünf Stunden mit dem Schneiden. Jetzt es ist aber schwierig, immer ein interessantes Video zu produzieren. Ich stehe kurz vor der Matura. Im September will ich studieren. Einen Studentenjob muss ich nicht suchen. Mit dem Bloggen verdiene ich genug."

Anna Laura Kummer ist zu Besuch bei ihrer Schwester. Sie sitzt auf dem Sofa und erzählt von deren neuer Wohnung. Schnitt. Die Kamera fährt durch den Raum, Discomusik setzt ein. Schnitt. Ein Sideboard in Nahaufnahme, drapierte Kissen auf der Couch, eine Obstschale auf dem Küchentisch. Was die Massen eben so interessiert. Übers Internet sehen der 18-Jährigen bei dem Rundgang fast 50.000 Menschen zu.

Anna Laura Kummer ist eine der wenigen Österreicherinnen, die ihren Lebensunterhalt mit Filmchen auf der Videoplattform YouTube bestreiten können. Zweimal wöchentlich lädt Anna Laura ein neues Video hoch, dabei geht es meistens um Mode, Schminke und Einkaufen. Die Beauty-Bloggerin aus dem Burgenland kommt an. ▸

96.647 Abonnenten

„Money Boy“ Sebastian Meisinger, 33, Rapper

„Schon ein Jahr, nachdem YouTube online war, hatte ich meinen eigenen Kanal mit Filmen aus dem Internet. Einer dieser Clips wurde 20.000-mal anklickt. Es war spannend zu sehen, wie viele Menschen ich erreichen konnte. Da kam mir die Idee, mich beim Rappen zu filmen. Hip-Hop war schon immer mein Hobby. Mein erstes Musikvideo war ‚Swag‘. Mein Ziel waren 40.000 Klicks, bis heute habe ich über 20 Millionen. Ich habe festgestellt, dass es den Leuten nicht um teure, aufwendige Clips geht, sondern um authentische Sachen. Was zählt, ist eine gute Idee. Leben könnte ich davon aber nicht. Ich verdiene vor allem mit anderen Shows, die ich gebe. Mit YouTube werde ich aber auf jeden Fall weitermachen. Es wird bald ein neues Video von mir geben, den Clip zu dem Song ‚Fanta mit Eis‘.“

You

89.612 Abonnenten

Kim Lianne, 24, Lifestyle-Bloggerin

„Ich gebe Make-up-Tipps und wie man ein Outfit zusammenstellt, mache Essenstagebücher und Reisevideos oder Do-it-yourself-Anleitungen – sehr beliebt ist ein Rezept für Nutella-Eis. Ich betreibe meinen Kanal seit mittlerweile drei Jahren und mache alles selbst: Filmen, Schneiden, Vertonen. Je nach Thema brauche ich zwischen fünf Stunden und drei Tagen für einen Clip. Weil ich außerdem studiere, und als Radiomoderatorin arbeite, muss ich mir die Zeit gut einteilen. Ich glaube, der Erfolg hängt mit der Persönlichkeit des YouTubers zusammen: Man muss Spaß haben an dem, was man tut, und man muss authentisch sein. Wenn die Abonnenten das Gefühl hätten, ich verkaufen ihnen Produkte, weil ich Geld dafür bekomme, wäre meine Glaubwürdigkeit ganz schnell weg, ganz schlimm für einen Blogger."

▸ Mehr als 100.000 Nutzer haben Anna Lauras Kanal abonniert. Das sind doppelt so viele Fans, wie Conchita Wurst auf YouTube versammelt. „Ich verdiene damit Geld. Wenn ich im September mit dem Studium beginne, werde ich nicht kellnern müssen", freut sich die Maturantin.

Seit 2013 mit Filmen Geld verdienen.
Die Geschäfte von Privatnutzern auf YouTube haben sich in den vergangenen zehn Jahren rasant entwickelt. War die Beteiligung an den Werbeeinnahmen der Google-Tochter zuerst nur wenigen ausgewählten Nutzern mit sehr hohen Klickzahlen vorbehalten, öffnete YouTube im April 2013 sein Partnerprogramm für alle. Seitdem kann jeder YouTube-Nutzer in Österreich seine Videos mit einem Klick zu Geld machen: Der Filmemacher erlaubt YouTube, Werbeanzeigen in oder neben den hochgeladenen Videos zu schalten, und wird selbst an diesen Einnahmen beteiligt. 45 Prozent gehen an YouTube, 55 Prozent an den privaten Filmer. In Zahlen heißt das: YouTube verdiente allein im Jahr 2013 durch die Werbung 3,5 Milliarden Dollar.

Wie viel Anna Laura Kummer und andere Videoproduzenten verdienen, ist unter anderem von den Klicks, Abonnentenzahlen und dem Preis der geschalteten Werbung abhängig. Der YouTube-Star Kim Lianne muss seine Einnahmen teilen. Die 24-jährige Lifestyle-Bloggerin aus Wien ist bei einem Netzwerk unter Vertrag, der Mediakraft. Die Agentur vermittelt ihr Auftritte außerhalb der Netzwelt. „Wenn jemand alles alleine macht, muss er eine eierlegende Wollmilchsau sein. Auf der einen Seite Vertriebler, auf der anderen Seite Künstler. Das sind die Wenigsten", sagt Christoph Poropatits, Manager der Mediakraft aus Österreich.

Auch der YouTube-Comedian Michael Buchinger ist bei einem Netzwerk unter Vertrag. „Es ist wichtig, andere YouTuber kennenzulernen. Denn wenn sie meinen Kanal empfehlen, gewinne ich sofort ▸

Vom ersten Video bis „Gangnam Style": Die Erfolgsgeschichte des Portals

2005
- **15. Februar:** *YouTube-Gründung*
- **23. April:** *Erstes Video: „Me at the zoo"*

2006
- **Dezember:** *8 Mio. Videoaufrufe am Tag*
- **Juli:** *100 Mio. Videoaufrufe am Tag*

2007
- **Oktober:** *Google kauft YouTube für* **1,65 Mrd. US-$**

2008
- **Juli:** *YouTube ist in neun Ländern verfügbar*
- **Februar:** *1. Video von Justin Bieber ist verfügbar*
- **September:** *„Evolution of dance": 1. Video mit 100 Mio. Aufrufen*

2009
- **Jänner:** *Das Weiße Haus hat eigenen Kanal*
- **Februar:** *Der Vatikan hat eigenen Kanal*
- **Mai:** *Die Discoparty-Brothers landen ihren YouTube-Hit in Österreich*
- **Juli:** *Videos können in 3D gezeigt werden*

2010

90.744 Abonnenten

„Luigikid Gaming“ Rene Wurz, 19, Computerspieler

„Mein Kanal kann schon fast meinen Job ersetzen. Ich arbeite fast täglich acht Stunden an neuen Videos. Zweimal am Tag lade ich einen Film hoch. Ich bin ein Computerspieler. Ich filme mich beim Spielen am PC. Die Leute schauen mir zu, weil sie meine Reaktionen lustig finden. Es kommt vor, dass ich mich erschrecke oder mich ärgere, wenn ich verloren habe. Ende 2012 habe ich damit angefangen. Ich wollte wissen, wie ich ankomme. Im September 2013 erhielt ich eine Nachricht von einem deutschen Netzwerk. Ihnen gefiel, was ich tat und sie boten mir Unterstützung an. Seitdem wurde ich immer professioneller. Ich kaufte neue Spiele, ein neues Mikrofon für den Computer, Scheinwerfer und sogar eine Leinwand für den Hintergrund. Jetzt schaut mein Kinderzimmer bei meinen Eltern aus wie ein Filmstudio.“

2011

Oktober: **1 Mrd.** Kanal-Abonnenten

April: Arabischer Frühling: **100.000 Videos** aus Ägypten

2012

Mai: **72 Stunden** Videomaterial werden pro Minute hochgeladen

Oktober: YouTube bekommt ein Redesign

2013

Oktober: 8 Mio. Menschen sehen den Stratosphären-Sprung von Felix Baumgartner live auf YouTube

März: **> 1 Mrd.** Nutzer weltweit pro Monat

April: YouTube startet in der Schweiz und Österreich mit einer lokalen Webseite

2014

Mai: „Gangnam Style“ knackt als erstes Video die 2 Mrd. Marke

Juni: Der beliebteste Kanal „PewDiePie“ erreicht 28 Mio. Abonnenten

2015

Oktober: **300 Stunden** Videomaterial werden pro Minute hochgeladen

Quelle: Google Austria GmbH **REDAKTION** SASKIA ABERLE **NEWS** infografik KARIN NETTA

YouTube

neue Zuschauer." Auf die Frage, in welcher Höhe sich die YouTube-Einnahmen der Künstler bewegen, verweist Mediakraft auf einen Richtwert: „Ab 100.000 Abonnenten kann man YouTube zum Beruf machen", sagt Poropatits.

Britin wurde zu Sensation. Die Britin Zoe Sugg wurde unter dem Namen „Zoella" zur YouTube-Sensation. Ihre Schminkvideos abonnieren mittlerweile mehr als sieben Millionen Fans. Dank ihres Erfolgs hat sich die 24-Jährige jetzt eine Villa gekauft. Wert: eine Million Pfund (1,3 Millionen Euro).

Davon können die Austro-YouTuber nur träumen. Der 19-jährige Rene Wurz ist Fitnesstrainer. Bei YouTube nennt er sich „Luigikid Gaming" und lädt Filme hoch, in denen er Computerspiele zockt. „Ich verdiene Geld damit, aber ich würde nicht meinen Job kündigen", sagt er. Auch das Kabarettduo Marc Bernhuber und Omar Sarsam, das mit seinem Lied „Disco, Disco! Party, Party!" 2009 unverhofft berühmt wurde, hat nach seinem Erfolg weiter gearbeitet. „Unser YouTube-Hit ist bis heute eine tolle Werbung für unsere Kabarettprogramme", sagt Sarsam *(www.omarsarsam.com)*.

Die Aussicht auf eine schnelle Karriere im Netz zieht immer mehr Leute an, aber nicht jeder wird ein Star. „Unterhaltsamkeit allein reicht nicht. Authentizität ist wichtig", sagt der Mediakraft-Manager Poropatits. Das könnte einer der Gründe sein, warum die 58-jährige Elisabeth Wetsch mit ihren Filmen über Strickanleitungen genauso populär ist wie der Rapper Money Boy. Nach zehn Jahren gibt es eben alles auf YouTube. ■ **S. Aberle, L. Walchshofer**

46.160 Abonnenten

Michael Buchinger, 22, Comedian

„Ich komme aus dem Burgenland, aus Müllendorf. Da war nicht viel los. TV-Clips auf YouTube zu schauen, war lustig. Irgendwann hat ein Schulkollege gefragt, ob ich nicht auch mal so ein Video von mir auf YouTube stellen will. Ich war ein bisschen der Klassenclown. Mein erster Clip war kein Erfolg, aber mit YouTube habe ich trotzdem weitergemacht. Es hat zwei Jahre gedauert, bis die Clips auch anderen Leuten außer meiner Familie und meinen Freunden gefielen. Seit etwa einem Jahr verdiene ich Geld damit. Es ist ein gutes Studentengehalt."

152.983 Abonnenten

„EliZZZa" Elisabeth Wetsch, 58, Häkel- und Strickexpertin

„Ich bin Webdesignerin und habe 2008 einen Kurs über YouTube abgehalten. Um den Hype besser verstehen zu können, habe ich mich beim Stricken gefilmt und das Video hochgeladen. Binnen drei Wochen hatte ich 30.000 Klicks. Ich war total perplex. Seitdem drehe ich Videos mit Anleitungen zum Häkeln und Stricken. Es sind sehr ruhige, meditative Clips, keine Musik, nur meine Stimme. Meine Abonnenten mögen das. Mittlerweile habe ich auch 30.000-Facebook-Fans und einen Onlineshop. Seit 2011 verdiene ich auch auf YouTube mit Werbung Geld."